

Ausschreibung zum 30. Berufsbegleitenden Lehrgang Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung an Musikschulen (BLIMBAM) vom 24. Januar 2011 bis Januar 2013 in der Akademie Remscheid

Der Verband deutscher Musikschulen bietet in Verbindung mit der Akademie Remscheid ab Januar 2011 den 30. Berufsbegleitenden Lehrgang „Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung“ an.

Lehrgangsziel	<p>Qualifikation zum Musiklehrer für Menschen mit Behinderung im Rahmen der Musikschularbeit.</p> <p>Die Berufsbegleitende Fortbildung ersetzt kein Studium an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe. Sie dient der Erweiterung beruflicher Fähigkeiten, die durch ein Studium oder mehrjährige berufliche Erfahrung erworben wurden.</p>
Zielgruppen	<p>Eingeladen sind Fachkräfte, die an einer VdM-Musikschule als Vokal- oder Instrumentallehrer tätig sind oder die Bereiche der Musikalischen Früherziehung und/oder Musikalischen Grundausbildung vertreten.</p>
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none">• Abgeschlossene Berufsausbildung als Lehrer an Musikschulen und in freiberuflicher Tätigkeit, Musiklehrer an allgemeinbildenden Schulen oder entsprechende Studienabschlüsse.• Berufspraxis von mindestens zwei Jahren Dauer in einem der o.g. Berufe, bei Teilnehmern ohne abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens 5 Jahren Dauer.
Zulassung	<p>Die Zulassung erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen unmittelbar nach Anmeldeabschluss in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs.</p> <p>Über die Zulassung entscheidet der Verband deutscher Musikschulen, vertreten durch die Lehrgangsleitung.</p>
Abschluss	<p>Der Berufsbegleitende Lehrgang endet mit der Abgabe einer schriftlichen Arbeit, einer Abschlussprüfung (Klausur und Kolloquium) und mit einer auf Video aufgenommenen Lehrprobe.</p> <p>In der Abschlussprüfung ist der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Kenntnisse in den angebotenen Fächern zu erbringen.</p> <p>Es wird ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung erteilt. Voraussetzungen für die Vergabe des Abschlusszeugnisses sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Teilnahme an allen 5 Lehrgangsphasen• Nachweis der Hospitationen• Praktische Unterrichtstätigkeit mit einer Gruppe behinderter Schüler (Videodokumentation)• Praxisberichte• Vorlage der schriftlichen Hausarbeit• Erfolgreiche Teilnahme an der Abschlussprüfung und an der Nachberatung der Videoaufzeichnung

Inhalte

Der Lehrgang bezieht sich auf die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderung.

Der Lehrgang folgt dem Prinzip eines offenen Lehrplans. Die folgenden Inhalte werden in den Lehrgangsphasen erarbeitet:

- Instrumentalspiel und allgemeine Musikerziehung mit Behinderten
Musikpsychologische Grundannahmen – Motivation zum Instrumentalspiel – Instrumentalpädagogik und Musiktherapie – Bedeutung von Rhythmik, Motorik und Psychomotorik für das Instrumentalspiel
Erarbeitung inhaltlicher und methodischer Aspekte in der musikalischen Arbeit mit Schülern mit Behinderung – Konzepte inhaltlicher Zweigleisigkeit von musikalischer Grundausbildung und Ausbildung am Instrument – Besondere Probleme einer musikalischen Früherziehung/Grundausbildung bei Menschen mit Behinderung.
- Grundlagen der Sonderpädagogik
Zum Begriff der Behinderung und Entstehung von Behinderung – Modelle sonderpädagogischer Arbeit – Das Fach Musik an Sonderschulen – Theoretische Ansätze aus Entwicklungs- und Lernpsychologie – Grundlagen aus dem Bereich der Wahrnehmungspsychologie.
- Bereiche der Musikpraxis
Improvisationsmodelle – Arrangieren und Umarrangieren von Spielliteratur – Möglichkeiten der Verbindung von Musik und Puppenspiel, darstellendem Spiel, Kinderliteratur – Sprachspiele – Singen – Bewegung – Tanz.
- Unterrichtsvorbereitung und -praxis
Anregungen zur methodisch-didaktischen Planung – Entwürfe von Unterrichtseinheiten zur Motivationsphase – Entwicklung einer eigenen Konzeption des Unterrichts mit Menschen mit Behinderung – Modelle zur Integration von Menschen mit und ohne Behinderung.
- Planung und Organisation
Kontaktaufnahme zu Behörden – Versicherungs- und finanztechnische Fragen – Elternarbeit – Teamarbeit – Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Schule.

Durchführung

1. Lehrgangsphase (Orientierungskurs)	24. bis 28. Januar 2011
Praxisphase (Hospitationsphase 1)	Februar - August 2011
2. Lehrgangsphase	1.-5. August 2011
Praxisphase (Hospitationsphase 2)	September 2011 - Januar 2012
3. Lehrgangsphase	Januar 2012
Praxisphase (Motivationsphase)	Februar - August 2012
4. Lehrgangsphase mit Prüfungskolloquium	August 2012
Unterrichtseinstieg	August 2012 - Januar 2013
5. Lehrgangsphase/Wochenende	Januar 2013

Der Berufsbegleitende Lehrgang erstreckt sich über 24 Monate und gliedert sich in vier einwöchige Lehrgangsphasen, eine dreitägige Lehrgangsphase sowie drei Praxisphasen.

Die **Lehrgangsphasen** bilden eine geschlossene Einheit. Der Lehrgang kann deshalb nur mit Beginn des Orientierungskurses „Musik integrativ – Menschen mit Behinderung machen Musik“ besucht werden. Es ist nicht möglich, Lehrgangsphasen zu überspringen. Nach Ablauf der 1. Lehrgangsphase (Orientierungskurs) können sowohl Teilnehmer als auch der Träger über den weiteren Besuch entscheiden.

Während der **Praxisphasen** löst der Teilnehmer Aufgaben zu den aufgeführten Inhalten und fertigt schriftliche Arbeiten an.

Zur 4. Lehrgangsphase wird eine Videoaufzeichnung über die Motivationsphase eingereicht, zur 5. Lehrgangsphase eine weitere Videoaufzeichnung der eigenen Unterrichtspraxis.

Die **5. Lehrgangsphase**, die sich über ein Wochenende erstreckt, gibt Gelegenheit, die eigene Unterrichtspraxis zu reflektieren, und bietet gezielte Hilfe für die Arbeit vor Ort an.

In der 5. Phase erfolgt die Ausgabe der Zeugnisse.

Spätestens vier Wochen nach Beendigung der 1. Lehrgangsphase (Orientierungskurs) wird die Hospitation an einer Sonderschule aufgenommen (zeitlicher Umfang: zweimal acht Unterrichtsstunden). Den Kontakt mit den betreffenden Sonderschulen müssen die Teilnehmer selbst aufnehmen.

Im Anschluss an die 2. Lehrgangsphase hospitieren die Teilnehmer im Unterricht mit Menschen mit Behinderung an Musikschulen (zweimal acht Unterrichtsstunden).

In der 3. Praxisphase erfolgt die Motivierung von Schülern mit Behinderung für das Instrumentalspiel durch die Lehrgangsteilnehmer (acht Unterrichtsstunden). Ebenso ist die Einrichtung von Gruppen zur Musikalischen Früherziehung und Musikalischen Grundausbildung möglich. Nach der vierten Lehrgangsphase erfolgt der Unterrichtseinstieg.

Dozententeam

Robert Wagner und Claudia Schmidt (Lehrgangsleitung)
sowie
Otto Kondzialka
Prof. Dr. Irmgard Merkt

Kosten

Teilnehmergebühr:

für die Lehrgangsphasen 1- 4 Euro 180,- pro Phase

für die 5. Lehrgangsphase Euro 60,-

Unterkunft und Verpflegung

in der Akademie Remscheid

pro Lehrgangsphase (1-4)

ca. Euro 180,- (DZ) , Euro 220,- (EZ)

für die 5. Phase

ca. Euro 90,- (DZ), Euro 110,- (EZ)

Material

Die Teilnehmer werden gebeten eigene Instrumente mitzubringen

Lehrgangsort

Akademie Remscheid
Küppelstein 34
42857 Remscheid
Tel. 02191/794-0, Fax 02191/794-205
E-Mail: info@akademieremscheid.de

Anmeldung

Anmeldungen richten Sie bitte bis 10. Dezember 2010

auf beiliegendem Formblatt mit Lebenslauf und Passfoto an den

Verband deutscher Musikschulen

Frau Dorothea Hehlke

Plittersdorfer Str. 93

53173 Bonn

Tel. 0228/95706-18, Fax 0228/95706-33

E-Mail: hehlke@musikschulen.de

Internet: www.musikschulen.de

Benötigt wird außerdem eine Bescheinigung der Musikschule, dass in der 3. Praxisphase (Motivationsphase) im Rahmen der Lehrtätigkeit mit dem Unterricht mit Behinderten begonnen werden kann.

Rücktritt:

Bei Rücktritt von der Veranstaltung bis 4 Wochen vor Beginn werden 20 % der Teilnehmergebühr fällig, bis 14 Tage vor Beginn 50 %, danach 100 %.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.musik-integrativ.de

An den
Verband deutscher Musikschulen
Plittersdorfer Str. 93
53173 Bonn



A N M E L D U N G

zum 30. Berufsbegleitenden Lehrgang
Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung 2011

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____ / _____ Bundesland: _____

Telefon: _____ / _____

Fax: _____ / _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Unterrichtsfach: _____

Tätig an der Musikschule: _____

Ort/Datum

Unterschrift

Anlagen:
Lebenslauf/Beruflicher Werdegang
Lichtbild
Bescheinigung der Musikschule